

Neues Nachrichtenblatt

vom Heimat- und Verschönerungsverein „Oldenburgische Schweiz“ Damme e.V.

Nr. 1

6. Mai 2008

www.heimatverein-damme.de

Mühlentag 2008

**Pfingstmontag ist Tag der offenen Mühle
Heimatverein Damme zeigt gleich zwei Mühlen**

Von Wolfgang Friemerding

Alle Hände voll zu tun haben die Verantwortlichen beim Heimat- und Verschönerungsverein „Oldenburgische Schweiz“ am Pfingstmontag, dem 12. Mai, denn von 13 bis 18 Uhr erwarten sie Gäste in der Holländer-Windmühle auf der Schnat in Borringhausen wie auch in der Wassermühle auf dem Hof Höltermann. Traditionell ist zu diesem Termin Deutscher Mühlentag.

*Schnatmühle,
Abnahme der Kappe,
Aug. 2007*



Kraftübertragung in der Wassermühle



Schnatmühle 1991



Steinkran in der Wassermühle

Die Gelegenheit zu einer Führung in der Wassermühle besteht bekanntlich seit ihrer Restaurierung 1999 zu den regelmäßigen Öffnungszeiten, aber auch

nach Vereinbarung beim Mühlenwart Hans Walter (Tel. 05491/4527). Am Pfingstmontag wird der Mühlenwart aber allen Interessierten Funktionsweise, Technik und Geschichte dieser 1801 erbauten Mühle nahe bringen.

Am Mühlenteich ergibt sich überdies ein neues Bild, weil die meisten Buchen abgeholzt werden mussten, so dass dort neues Buschwerk und später Bäume heranwachsen können. Die

Zuwegung erfolgt nach wie vor von der Straße Im Hofe aus.

Denjenigen, die nach dem Besuch in der Wassermühle Richtung Schnat spazieren oder radeln wollen, sei der über Osterdamme gehende Rüschedorfer Kirchweg empfohlen. Motorisierte Besucher werden jedoch leicht den Hinweisschildern zur Schnatmühle von der Lembrucher wie auch von der Borringhausener Straße folgen können. Der Bauhof der Stadt Damme wird einen Parkplatz herrichten, so dass Abstellmöglichkeiten genügend zur Verfügung stehen.

Die Schnatmühle in Borringhausen befindet sich derzeit in einem Übergangsstadium der Restaurierung. Im August letzten Jahres wurde die Kappe abgehoben, um am Boden überholt zu werden. Besucher werden also das Haltekreuz für die Flügel, das Getriebe, das Große Kammrad und die Bremse im Flügelkopf aus nächster



Schnatmühle um 1935 mit Tor

Nähe ansehen und die Jahreszahl 1919 entdecken können.

Begehen dürfen die Interessierten den ersten und zweiten Stock der Mühle, also den Mahlboden, auf dem man in die noch offenen Bütten mit den Mahlsteinen sehen kann, und das darüber liegende Getriebe, das bekanntlich bereits – ebenso wie das Außenmauerwerk – schrittweise restauriert ist.

Die Freiwillige Feuerwehr Borringhausen wird die Bewirtung (Getränke, Kaffee, Kuchen) übernehmen und die beiden Mühlenexperten Martin Kockmeyer und Heinrich Bohne stehen für Fragen und Führungen zur Verfügung. Über die Geschichte der 1893 errichteten Schnatmühle dürfte ebenfalls einiges zu erfahren sein, auch darüber, dass die Flügel im letzten Weltkrieg zerstört wurden und seitdem der Mühlenbetrieb eingestellt werden musste. Darüber hat aber Mühlenbesitzer Bernhard Inderrieden sicherlich einiges zu erzählen.

Impressum:

Herausgeber: Heimat- und Verschönerungsverein „Oldenburgische Schweiz“ Damme e.V.
Konradstr. 9, 49401 Damme
Tel.: (05491) 1545
Redaktion: Wolfgang Friemerding
Gestaltung: Wolfgang Klika

Zur Dammer Mühlengeschichte gibt es in der Mühle Höltermann sowie im Stadtmuseum Damme das illustrierte Heft „Dammer Wasser- und Windmühlen“ von Wolfgang Friemerding für EUR 5,-